

BOAR Kramer erläutert den Stand des Verfahrens und die Rückmeldungen der Anwohner in Bezug auf die vorgeschlagenen Erschließungsvarianten.

RM Thiesing spricht sich dafür aus, die ursprünglich vorgesehene Bautiefe (einzeilige Bebauung) wieder herzustellen.

Auf die Anmerkung des Herrn Michael Wemken, dass er keine Überplanung seines Grundstückes wünsche, erläutert BOAR Kramer, dass niemand zu etwas verpflichtet wird. Es werden lediglich Möglichkeiten geschaffen.

Herr Korte vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach stellt das Vorhaben des Bebauungsplanes Nr. 121 "Waldstraße" anhand einer Power Point Präsentation vor.

Herr Wemken merkt noch einmal an, dass er weder eine Überplanung seines Grundstücks, noch die Vorstellung der Erschließungsvariante über sein Grundstück möchte. Erst nach Belehrung, dass es rechtens sei auch private Grundstücke zu überplanen, wird die Vorstellung beider Erschließungsvarianten von Herrn Wemken akzeptiert.

Nach Vorstellung der Plansituation durch das Planungsbüro weist RM Bödecker darauf hin, dass die Bebauung der zweiten Baureihe erst durch den Wunsch der Anwohner zur Diskussion gelangt sei.

BOAR Kramer weist darauf hin, dass bereits in der Planungsausschusssitzung am 17.07.2014 auf die Kosten in Bezug auf die Erschließung und die Kompensation hingewiesen worden sei.

Dem VA wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgender geänderter Beschlussvorschlag empfohlen: